

1.	Modul	pbb140
2.	Modulbezeichnung	Bildung in einer digital geprägten Welt. Perspektiven zur Unterrichts- und Schulentwicklung
3.	Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Franco Rau
4.	Lehrende	Prof. Dr. Franco Rau
5.	<p><b>Kompetenzen</b>  <b>Wissensverbreiterung und -vertiefung</b></p> <p><b>Wissensverständnis</b></p>	<p><u>Nach Abschluss des Moduls verfügen die Studierenden über:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• breites und integriertes Wissen und Verstehen der Medienpädagogik sowie ihrer Teilbereiche (z.B. Ansätzen zur Medienbildung und Mediendidaktik)</li> <li>• Wissen über Metaphern für Medien als Phänomenbeschreibung sowie Metaphern für medienpädagogisches Handeln</li> <li>• kritisches Verständnis von medienpädagogischen Modellen sowie mediendidaktischen Prinzipien und Methoden für den Unterricht</li> <li>• Wissen über rahmende Strukturen (z. B. Mediatisierung) und aktuelle schulische Bedingungen (medien-)pädagogischen Handelns</li> </ul> <p><u>Die Studierenden sind dazu in der Lage:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Veränderungen in einer durch Informations- und Kommunikationstechnologien durchdrungenen Welt zu erkennen, die Bedeutung für Erziehungs- und Bildungsprozesse zu verstehen und Angebote für die schulische Praxis entwickeln zu können</li> </ul>
	<p><b>Einsatz, Anwendung und Erzeugung von Wissen</b></p> <p><b>Kommunikation und Kooperation</b></p> <p><b>Wissenschaftliches Selbstverständnis/ Professionalität</b></p>	<p><u>Die Studierenden können:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Einsatzbereiche für digitale Medien in schulischen Lehr- und Lernprozessen hinsichtlich ihrer lern- und bildungsförderlichen Potenziale differenzieren und beurteilen</li> <li>• die fachspezifische Bedeutung digitaler Medien an Beispielen aus den Studienfächern medienpädagogisch und -didaktisch analysieren und begründen</li> <li>• institutionelle Bedingungen schulischer Praxis begründet analysieren und kriteriengeleitet weiterentwickeln.</li> <li>• fachliche und sachbezogene Problemlösungen der Medienpädagogik formulieren und diese im Diskurs mit Fachvertreter*innen und Fachfremden fundiert begründen (theoretisch, methodisch)</li> <li>• mit anderen Fachvertreter*innen sowie Fachfremden kommunizieren und kooperieren, um eine Aufgabenstellung verantwortungsvoll zu lösen</li> <li>• unterschiedliche Sichtweisen und Interessen unterschiedlicher Diskurse erkennen, reflektieren und berücksichtigen</li> <li>• ein berufliches Selbstbild entwickeln, das sich an den Zielen und Standards professionellen Handelns der Medienpädagogik orientiert</li> </ul>

		<ul style="list-style-type: none"> <li>• das eigene berufliche Handeln mit theoretischem und methodischem Wissen der Medienpädagogik begründen und argumentativ vertreten</li> <li>• die eigenen Vorstellungen und Fähigkeiten mit Blick auf das berufliche Selbstbild einschätzen und reflektieren</li> </ul>
6.	<b>Inhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Diskussion von Grundbegriffen (z. B. Medien, Mediatisierung, Digitalisierung, Medienkompetenz) und Fragestellungen der Mediendidaktik und Medienpädagogik</li> <li>• Kritische Betrachtung der rahmenden Strukturen pädagogischen Handelns in einer digital geprägten Kultur (z. B. Prozesse der Mediatisierung und Digitalisierung im gesellschaftlichen Kontext)</li> <li>• Darstellung von mediendidaktischen und medienpädagogischen Konzeptionen, Modellen und Theorien</li> <li>• Wissensvermittlung über aktuelle Medienangebote und Medienwelten (einschließlich der Medienanalyse und Medienkritik) sowie von digital geprägten Praxissituationen und institutionellen Bedingungen medienpädagogischen und -didaktischen Handelns</li> </ul>
7.	<b>Ausgewählte Literatur</b>	<p>Döbeli Honegger, Beat (2017): Mehr als 0 und 1. Schule in einer digitalisierten Welt. 2. Aufl. Bern.</p> <p>Kerres, Michael (2018): Mediendidaktik. Konzeption und Entwicklung digitaler Lernangebote. 5. Aufl. Berlin.</p> <p>Petko, Dominik (2020): Einführung in die Mediendidaktik. Lehren und Lernen mit digitalen Medien, 2. Aufl. Wiesbaden.</p> <p>Tulodziecki, Gerhard; Grafe, Silke; Herzig, Bardo (2019): Medienbildung in Schule und Unterricht. 2. aktual. u. überarb. Aufl. Bad Heilbrunn.</p> <p>Zylka, Johannes (2018). Digitale Schulentwicklung - Das Praxisbuch für Schulleitung und Steuergruppen. Weinheim: Beltz</p>
8.	<b>Lehrveranstaltungen (SWS)</b>	<p>pbb140.1 Lernen mit digitalen Medien in der Schule – Perspektiven der Mediendidaktik (SE) (2 SWS)</p> <p>pbb140.2 Lernen über digitale Medien in der Schule – Perspektiven der Medienbildung (SE) (2 SWS)</p>
9.	<b>Zugangsvoraussetzungen</b> <i>gemäß Prüfungsordnung</i>	Keine
10.	<b>Empfohlene Vorkenntnisse</b>	
11.	<b>Angebotsturnus</b>	jährlich
12.	<b>Semesterlage (WiSe/SoSe)/ empfohlenes Fachsemester</b>	Sommersemester/Wintersemester 4. Semester/ 5. Semester
13.	<b>Modulprüfung</b> <i>gemäß Prüfungsordnung</i>	Hausarbeit o. Portfolio

## Modulbeschreibung: Profilierungsbereich Bachelor

14.	<b>Arbeitsaufwand</b>	Kontaktstudium: 56	Arbeitsstunden insgesamt: 180
		Selbststudium: 124	Credit Points: 6 CP
15.	<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Profilierungsbereich Bachelor (Profil „Bildung und Erziehung“ und Profil „Schule und Unterricht“)</li> </ul>	
16.	<b>Sonstige Anmerkungen</b> (z. B. Anmeldeformalitäten, max. Teilnehmer/innen-Zahl)	<p>Gemäß § 3 Absatz 3 der Prüfungsordnung des Profilierungsbereichs besteht kein Anspruch der Studierenden auf das Vorhalten bestimmter Angebote oder eine regelmäßige Wiederholung von Modulen.</p> <p>Voraussichtliche Teilnahmebegrenzungen: Maximal 35 Teilnehmer/innen. Die tatsächliche Teilnahmebegrenzung wird für jedes Semester durch das für die Beschlussfassung über das Lehrangebot zuständige Gremium festgelegt.</p>	